

WIR SIND MÜNCHEN

Münchens Stadtrat hatte für die Praterinsel eine „kulturelle Nutzung“ festgeschrieben. Doch das dortige Künstlerhaus mit Ateliers und Ausstellungsflächen steht seit 2006 leer. Münchens Künstler beschwerten sich, die Stadtverwaltung sähe „tatenlos zu“, wie der Ratsbeschluss der kulturellen Nutzung „durch Privatinvestoren immer weiter ausgehöhlt wird“. Einige hundert Lokalkünstler fanden sich Ende Oktober 2009 zu einem „Trauermarsch“ zusammen, weil sie „verhindern möchten, dass dieser Ort zu einem Nichtort verkommt, die Praterinsel zur ‚PRADA‘-Insel wird als kulturfreie Verlängerung der Maximilianstraße.“ (Aufruftext). Allerdings musste der Trauerzug (Motto: „Wir sind München“) einen anderen Weg nehmen als zunächst geplant, damit die Bannmeile um den Landtag nicht verletzt wurde. Und da nach einer Beerdigung gemeinhin beim Leichenschmaus „das Fell“ des Verstorbenen „versoffen“ wird, wie es in einer Redensart heißt, gab es selbstverständlich anschließend auch auf der Praterinsel „einen Umtrunk zur Wiederbelebung gefährdeter Orte“.